

Herr
Stadtverordnetenvorsteher
Stephan Färber

Dezernat IV (Amt 60)

Az.: Dez. IV 60.1.2

Zählstellen Radverkehr

hier: Anfrage

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion der Offenbach für alle (Ofa) hat o. g. Anfrage an den Magistrat gerichtet, hierzu wird wie folgt berichtet:

Vorbemerkung:

Das Land Hessen hat Fördergelder für die Einrichtung von Rad-Verkehrs-Zählstellen ausgeschrieben.

Link: <https://wirtschaft.hessen.de/Presse/270-Zaehlstellen-sollen-kuenftig-den-Radverkehr-in-Hessen-erfassen>

Auf der Website: <https://raddaten-hessen.de/> findet man eine Karte mit den (wohl erst beantragten) Zählstellen und einen Link auf eine öffentliche Datenbank, die noch keine Daten anzeigt.

Frage:

Wie viele Zählstellen sind im Stadtgebiet Offenbach insgesamt geplant?

Antwort:

Zusätzlich zu der bereits im Hafen vorhandenen Zählstelle sind sechs weitere Standorte vorgesehen. Eine künftige Erweiterung des Zählstellennetzes ist nach Aussage von Hessen Mobil technisch möglich und auf Basis der ersten Erfahrungen mittelfristig angedacht.

Frage:

Wie viele Zählstellen sollen über das Förderprogramm realisiert werden?

Antwort:

Im Rahmen des Pilotprojekts „Daten für den Radverkehr“ des Landes Hessen wurden alle sechs beantragten Standorte genehmigt. Die Umsetzung dieser steht nun an.

Frage:

Wie wurden die Stellen ausgewählt, die in der Planungskarte markiert sind?

Antwort:

Die geplanten Dauerzählstellenstandorte wurden auf Basis unterschiedlicher möglichen Führungsformen ausgewählt:

- Unabhängiger Radweg: Industriebahnweg
- Baulich getrennter Radweg (straßenbegleitend): Berliner Straße und Lämmerspieler Weg
- Radfahrstreifen: Mühlheimer Straße
- Angebotsstreifen: Rumpenheimer Straße
- Fahrradstraße: Luisenstraße

Frage:

Welche Kriterien wurden hier angewendet?

Antwort:

Neben den Führungsformen wurde auf eine räumliche Verteilung im Stadtgebiet sowie die unterschiedliche Funktion der Verbindung (Radhauptnetz Hessen, städtisches Hauptnetz bzw. Nebennetz) geachtet. Die Achse entlang der Berliner Straße ist beispielweise Bestandteil des Radhauptnetzes Hessen, der Industriebahnweg hingegen Bestandteil des städtischen Hauptnetzes. Zudem lag der Fokus bei der Wahl der Standorte auf Strecken, welche überwiegend dem Alltagsradverkehr dienen.

Frage:

Warum gibt es nicht in jedem Stadtteil an einer „Bike Offenbach“ Route mindestens einen Zähler?

Antwort:

Eine Ausstattung aller „Bike Offenbach“-Routen war nicht möglich, da die Anzahl der Standorte im Rahmen des Pilotprojekts „Daten für den Radverkehr“ begrenzt war und der Fokus auf den bereits beschriebenen Faktoren lag.

Frage:

Wenn Daten hochgerechnet werden sollen, nach welchem Berechnungsmodell wird hier vorgegangen?

Antwort:

Es erfolgt keine Hochrechnung der Daten.

Frage:

Wie ist die Zahl der Zählstellen ermittelt worden?

Antwort:

Hierbei handelt es sich um eine Vorgabe des Landes Hessen. Es konnte im Rahmen des Pilotprojekts „Daten für den Radverkehr“ nur eine begrenzte Anzahl von Zählstellen je Kommune beantragt werden.

Frage:

Reichen diese Zählstellen aus, um ein Lagebild über die gesamte Stadt erstellen zu können?

Antwort:

Dafür bedarf es weiterer Zählstellen. Die von Hessen Mobil errichteten und finanzierten Zählstellen ermöglichen jedoch eine kontinuierliche Erfassung und die Bereitstellung erster wichtiger Datengrundlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Paul-Gerhard Weiß
Stadtrat
